

## Moskauer Nächte

Nye slý - shný f sa - du da - zhe sho - ro - khi,  
 fsyo zdyes za - mer - lo do u - tra.  
 Yes - li b zna - li v ý, kak mnye do - ro - gi  
 pod - mos - ko - vný - e ve - tshe - ra.

Nye slýshný f sadu dazhe shorokhi,  
 fsyo zdyes zamerlo do utra.  
 Yesli b znali v ý, kak mnye dorogi  
 podmoskovnye vetshera.

Im Garten sind alle Geräusche verstummt,  
 alles hier steht still bis zum Morgen.  
 Wenn ihr bloss wüsstet, wie ich sie liebe,  
 diese Nächte in der Moskauer Vorstadt.

Ryetschka dvizhetsya i nye dvizhetsya,  
 fsya iz lunovo serebra.  
 Pyesnya slýshitsya i nye slýshitsya  
 v eti tikhiye vetshera.

Das Flüsschen fließt, bewegungslos,  
 ganz aus mondbeglänzten Silber,  
 Ein Lied ist zu hören und wieder nicht zu hören  
 in diesen stillen Nächten.

Shtozh t ý, m ilaya, smotrish iskasa,  
 nizko golovu naklanya?  
 Trudno výskazat' i nye výskazat'  
 fsyo shto na sertse u minya.

Was schaust du, meine Liebe, mich von der Seite an,  
 den Kopf so dicht angeschmiegt?  
 Es ist schwer auszusprechen und doch nicht zu sagen,  
 was ich alles auf meinem Herzen habe.

A rastswyet uzhe fsyo samyetneye.  
 Tak, pazhaluista, bud' dobra:  
 Nye zabud' i t ý eti letniye  
 podmoskovnye vetshera.

Die Morgendämmerung kommt schon herauf.  
 Darum, bitte, sei so gut:  
 Vergiss auch du nicht diese  
 Sommernächte in der Moskauer Vorstadt.

Text: M. Matusowski  
 Melodie: W. Solowjow-Sedoi  
 Aussprache:

s = immer stimmlos, wie das s in "Glas" / z = stimmhaft, wie das s in "Glaser"  
 sh = stimmlos, wie das sch in "Tasche" / zh = stimmhaft, wie das g in "Etagé"  
 kh = raues ch, wie in "ach" / weich, wie in "ich", nur vor "e" und "i"

y = leichtes j, wie in "Himalaya" / ý = dumpfes i, zwischen ü und i

a, e, i, o, u, ý = der unterstrichene Vokal kennzeichnet die betonte Silbe eines Wortes

Notensatz, Transkription und sinngemässe Übersetzung: Kai Kracht

Anmerkung:

Die erste Zeile dieser Melodie war lange Zeit die Erkennungsmelodie von Radio Moskau. So wurde das Lied rasch im ganzen Land bekannt und beliebt.

© Kai Kracht 2002